



## Veranstaltungsprogramm

1. Halbjahr 2020  
Haus der Begegnung





## LERNEN SIE UNS KENNEN

Das Haus der Begegnung (HdB) in Bochum ist ein Ort zum kommunikativen Austausch, Zusammentreffen und Beisammensein für Bürger\*innen mit und ohne Behinderung. Es ist ein barrierefreier und inklusiver Raum, der den verschiedenen örtlichen Behinderten- und Selbsthilfeorganisationen sowie anderen Gruppen mit inklusivem Charakter für ihre Beratungs-, Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitaktivitäten Räume zur Verfügung stellt.

Das HdB möchte durch ein Freizeit- und Kulturprogramm Menschen mit und ohne Behinderung, alte und junge Menschen sowie Menschen mit und ohne Migrationshintergrund einander näherbringen und Inklusion verwirklichen.

Darüber hinaus sind die Gehörlosenberatungsstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Bochum, das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe sowie die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Paritätischen NRW im Haus der Begegnung untergebracht.

## REGELMÄßIGE VERANSTALTUNG

Gesundes Frühstück mit Freunden im Haus der Begegnung



Bei leckeren Bio-Getränken und gesundem Bio-Essen bieten wir Ihnen Gelegenheit, sich mit Freunden und Bekannten im barrierefreien Haus der Begegnung zu treffen oder neue Menschen kennenzulernen. Wir möchten, dass alle Menschen an unserem Frühstücksangebot teilnehmen können. Die ebenerdige Bauweise des Hauses, Rollstuhlrampen sowie Geländer als Gehhilfen ermöglichen eine weitgehende Bewegungsfreiheit. Zudem sind wir darauf bedacht, dass die Teilnahme erschwinglich ist und keine weitere Barriere darstellt. Besuchen Sie uns zu unserem monatlichen Frühstücksangebot (Kostenbeitrag 5,- €).

Wir freuen uns auf Sie!

**Jeder 2. Donnerstag<sup>\*)</sup> im Monat  
von 10.30 – 14.00 Uhr**

\*) Änderungen vorbehalten

Bitte melden Sie sich zur besseren Planung vorher im Haus der Begegnung an: 0234 31 10 66 oder per E-Mail: [hdb@parisozial-bochum.de](mailto:hdb@parisozial-bochum.de).



## GEMEINSCHAFTSNACHMITTAG MIT KAFFEE UND KUCHEN



Ab Februar wird es einmal monatlich einen offenen Nachmittag geben, an dem Kaffee und Kuchen angeboten wird.

Diesen Nachmittag können Sie so gestalten, wie Sie möchten!

Lust auf Gesellschaftsspiele? Wir haben eine große Auswahl im Haus – bringen Sie aber gern auch selbst Spiele mit.

Sie möchten gerne etwas Handarbeitliches machen, etwas dazulernen oder anderen Nutzer\*innen Ihr Hobby näherbringen? Bringen Sie die notwendigen Utensilien mit und legen Sie einfach los. Sollten Sie bei der Vorbereitung oder Umsetzung Hilfe benötigen, sprechen Sie uns gern an.

Wir schreiben Inklusion groß! Daher wird auch ein\*e Gebärdendolmetscher\*in anwesend sein, um Sie bei Bedarf zu unterstützen und an diesem Nachmittag teilhaben zu lassen.

Wir freuen uns über jede\*n Besucher\*in.

### Termine 2020

immer **Mittwoch** von 16.00 – 18.00 Uhr

**19. Februar**

**18. März**

**15. April**

**20. Mai**

**17. Juni**

## NETZWERK INKLUSION IN BOCHUM II (NIBO II)

Das 2018 gestartete Projekt „Netzwerk Inklusion in Bochum II“ (NIBo II), ist der Nachfolger des 2015 erfolgreich beendeten Projektes Netzwerk Inklusion in Bochum. Als Projekt der PariSozial Bochum hat NIBo II das Ziel, Inklusion in Bochum ganzheitlich zu fördern. Dies umfasst den Abbau gedanklicher Barrieren wie auch den Abbau von Barrieren im öffentlichen Raum, auf dem Wohnungs- und Immobilienmarkt und im Bereich Freizeit, Kultur und Gesundheit.



An diesem umfassenden Ziel arbeitet eine heterogene Gruppe von Menschen mit und ohne Behinderung aus diversen Professionen und mit vielfältigem Erfahrungsschatz in drei Arbeitsgemeinschaften (AG) zusammen, dies sind:

- AG Barrierefreiheit
- AG Freizeit und Gesundheit
- AG Wohnen.

Unterstützt werden NIBo II und die Teilnehmenden der o. g. AGs dabei durch Kooperation mit:

- AG Wohlfahrtspflege Bochum
- AG Behinderte
- Stadt Bochum
- Stadtsporthund e. V.
- Bochum Marketing GmbH
- VBW Stiftung

Gefördert wird NIBo II durch die Aktion Mensch.

Die Treffen der Arbeitsgemeinschaften sind öffentlich und finden im Haus der Begegnung statt. Neue Teilnehmende sind immer gerne gesehen!

[www.nibo2.de](http://www.nibo2.de)



## WISSEN.SCHAFFT VERSTEHEN



Im Rahmen dieser Vortragsreihe laden wir regelmäßig Wissenschaftler\*innen ein, die aus ihrer Forschung und ihren Studien berichten. In anschaulicher Art und Weise sollen Ihnen Forschungsinhalte und Ergebnisse aus Studien vermittelt werden.

Im Ruhrgebiet gibt es viele Universitäten und wissenschaftliche Institute. An diesen wird in sehr unterschiedlichen Fachbereichen geforscht. Wir möchten Ihnen interessante Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit, die nicht ohne Weiteres an die breite Öffentlichkeit gelangen, geben.

Alle Themen haben einen Alltagsbezug. Die Zuhörenden bekommen die Gelegenheit, aus dem Vortrag neue Erkenntnisse und alltagsrelevantes Wissen mitzunehmen.

Dabei stehen folgende Fragen im Vordergrund:

- Was bedeuten die Forschungsergebnisse für unseren Alltag?
- Welche Folgen hat unser Handeln?
- Kann ich selbst etwas anders machen?

Die Vorträge dauern 40 bis 60 Minuten und werden von einer gebärdendolmetschenden Fachkraft begleitet. Im Anschluss gibt es Raum für Fragen und Gelegenheit zur Diskussion. Die Vorträge werden von Gebärdendolmetschenden begleitet.

Der Eintritt ist frei.



	<b>Mittwoch, 14. Februar 2020, 18.00 – 19.30 Uhr, Blue Square RUB</b>
Referent	<b>Matthias Thome</b> Kulturwissenschaftliches Institut Essen
Thema	<b>Die Umweltfreundliche Stadt: Von der Vision zur Wirklichkeit</b>
Beschreibung	Auf den Dächern Solaranlagen oder Bäume, Nahrungsmittelerzeugung über pflanzenverhangene Fassaden, mit Regenwasser-Spülungen – viele Vorstellungen und Konzepte für zukünftige Städte und Gebäude gibt es. Damit befassen sich nicht nur wissenschaftliche Einrichtungen, sondern auch Verwaltungen und Unternehmen. Dieser Vortrag zeigt, welche Themen an der Ruhr-Universität Bochum wissenschaftlich untersucht werden und welche Ideen sich für eine praktische und nachhaltige Umsetzung anbieten. Der Uni-Campus mit 40 000 Studierend*en und über 5 000 Beschäftigt*en kann hinsichtlich Infrastruktur, Energieverbrauch und Aufenthaltsfläche mit einer kleinen Stadt verglichen werden. Dort ist Vieles in Bewegung.

	<b>Mittwoch, 23. April 2020, 18.00 – 19.30 Uhr, EvH Bochum</b>
Referent	<b>Prof. Dr. Hendrik Baumeister</b> Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe
Thema und Beschreibung folgen	siehe Homepage vom Haus der Begegnung

**RUB** Blue Square | Kortumstraße 90 | 44787 Bochum

**EvH** Evangelische Hochschule Rheinland-Westfalen-Lippe  
Immanuel-Kant-Straße 18–20 | 44803 Bochum



## VORTRAGSREIHE



### Bochumer Impulse

Die Veranstaltungsreihe, welche in Kooperation zwischen VHS und dem Haus der Begegnung konzipiert wurde, möchte sich fortan (stadt-)gesellschaftlich relevanten Themen widmen und einen Diskurs zwischen Impulsgebern, der Stadtgesellschaft und der kommunalen Politik befördern.

Der Eintritt ist jeweils frei.

	<b>Dienstag, 3. März 2020, VHS Bochum, 18.30 Uhr</b>
Referent	<b>Prof. Dr. Becker</b> Fachbereich Soziale Arbeit an der EvH Bochum
Thema	<b>Kinderarmut</b>
Beschreibung	Der 2018 vorgestellte Armutsbericht der Stadt Bochum stellt einen relativ hohen Anstieg der von Armut betroffenen Kinder im Zeitraum von 2014 bis 2018 fest. Knapp ein Viertel aller Kinder unter 15 Jahren, immerhin 12489 Mädchen und Jungen lebten Ende 2017 von Hartz IV. Zum Vergleich: im bundesdeutschen Durchschnitt leben circa 21 Prozent aller Kinder in dauerhaften oder wiederkehrenden Armutslagen. – Wie reagiert Politik auf diese gesellschaftliche Entwicklung? – Welche kommunalen Strategien zur Vermeidung bzw. Verminderung von Armutserscheinungen greifen in Bochum?



	<b>Dienstag, 26. Mai 2020, VHS Bochum, 18.30 Uhr</b>
Referent	<b>Prof. Dr. Becker</b> Fachbereich Soziale Arbeit an der EvH Bochum
Thema	<b>Altersarmut</b>
Beschreibung	<p>Die durchschnittliche Altersarmut stieg im gesamten Ruhrgebiet mit dem Jahr 2018 an. Dies ist besonders alarmierend, da die Anstiegsquoten der Empfänger von Grundsicherung im Alter deutlich über dem Landesdurchschnitt liegen.</p> <p>Allein in Bochum nahm die Zuwachsrate binnen Jahresfrist um 4,7 Prozent zu, das sind real 3 631 Menschen, die zusätzliche Hilfen vom Sozialamt in Bochum beanspruchen müssen. Zum Vergleich dazu lag die Zuwachsrate im selben Zeitraum im Landesmittel nur bei 2,8 Prozent.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Wie reagiert Politik auf diese gesellschaftliche Entwicklung?</li> <li>– Welche kommunalen Strategien zur Vermeidung bzw. Verminderung von Armutserscheinungen greifen in Bochum?</li> <li>– Kann man überhaupt kommunal vorbeugen?</li> </ul>



## KONZERT



### Band 6Pack

„Back to the roots“ heißt das Motto von 6Pack. Mit ihren Bühnenshows tritt die Band den Beweis an, dass die Musik des good old Rock ‚n‘ Roll nicht verstaubt ist, sondern alle Altersklassen auf der Tanzfläche in Partystimmung versetzen kann.



Sie nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Zeitreise, die vor allem authentisch sein soll. Dafür sorgt neben der originalgetreuen Darbietung von Klassikern der rockenden 50er und 60er auch ihr stilechtes Outfit. Sie verzichten auf Klänge aus der Retorte und auf Stücke außerhalb des zeitlichen Rahmens.

Doch im Wesentlichen trägt das Publikum zum Gelingen einer guten Veranstaltung bei – und dessen Gefallen und Freude an den rockigen Klängen der 50er und 60er Jahre hat sich bereits bei zahlreichen Auftritten erwiesen. Sowohl bei Jung als auch bei Alt. Denn: „You’re never too old to Rock & Roll“!

Der Eintritt ist frei.

**Freitag, 24. April 2020**

**Haus der Begegnung | 19.00 Uhr**

## THEATERAUFFÜHRUNG



### „Heimat 1/2“ ClaudiusTHEATER

Das Ensemble des ClaudiusTHEATER begibt sich in der neuen Theaterproduktion „Heimat ½“ mit Ihnen auf eine Reise – durch Bochum, das Ruhrgebiet und die ganz persönlichen Heimatorte der Schauspieler\*innen. Dabei streift die Produktion nicht nur die Geschichte der Region, sondern auch die jedes einzelnen Teilnehmend\*en.

Eintritt 12,- € pro Person | 8,- € ermäßigt.

#### Premiere

Sonntag, 17. Mai 2020 | 15.30 Uhr

Haus der Begegnung | Saal

#### Zweite Vorstellung

Mittwoch, 20. Mai 2020 | 19.00 Uhr

Haus der Begegnung | -Saal

#### Weitere Vorstellungen, jeweils um 19.00 Uhr

Haus der Begegnung | Saal

Freitag, 22. Mai

Freitag, 29. Mai

Samstag, 30. Mai

Vorverkauf ab 17. April – Kartenreservierungen ab 30. März per E-Mail an [info@kukuc.de](mailto:info@kukuc.de)

[www.kukuc.org](http://www.kukuc.org)

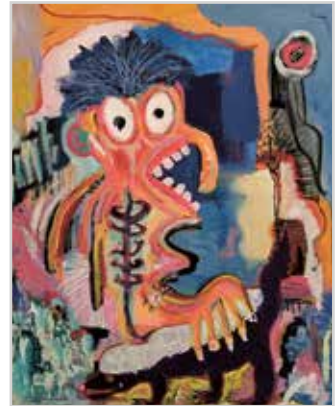


## KUNSTAUSSTELLUNG



Der in Dortmund lebende Maler und Illustrator **Lucas Boelter**

(geb. 1993 in Mülheim a. d. Ruhr) hat an der Fachhochschule Dortmund Grafikdesign studiert und studiert Szenografie im Master. Seine Arbeiten zeichnen sich besonders durch einen kraftvollen und expressiven Malstil aus. Humorvoll und farbenfroh werden Welten geschaffen, in die sich der Betrachter hineinfallen lassen kann. Wichtig ist dabei jedoch stets, sich selbst nicht zu ernstzunehmen.



Der Eintritt ist frei.

**Vernissage am 26. Februar 2020 ab 18.30 Uhr**  
**Haus der Begegnung | Saal**

**Zu sehen ist die Ausstellung vom 26. Februar bis zum 30. April 2020 jeweils von 10.00 – 21.00 Uhr im Saal (außer bei geschlossenen Veranstaltungen).**

## KONZERT



An diesem Abend finden gleich zwei Bands den Weg ins Haus der Begegnung:

**But then the self in the tree fell asleep** aus dem Ruhrgebiet bestreiten den Auftakt des Abends und werden Indiepop im Singer-Songwriter-Stil mit ihren Akustik-Gitarren vortragen.

**Jaana Redflower** aus Witten spielen eine bunte Mischung aus 60/-70ziger-Jahre Hard Rock, Blues Rock und Alternative Rock. Ihre Spezialität: eigene gitarrenbetonte Songs mit ordentlich „Wums“, eingängigen Melodien und Retro-Flair, gepaart mit viel Live-Erfahrung. Ein Erkennungsmerkmal der rockenden Frontfrau mit markanter Röhre ist die rote Blume am Hut.

Das Konzert ist etwas für alle, die gute, handgemachte Musik abseits des Mainstream lieben.

**Donnerstag, 25. Juni 2020 | 18.30 – 21.00 Uhr**  
**Haus der Begegnung | Saal**

Der Eintritt ist frei.





## UNTERSTÜTZTE KOMMUNIKATION

Die folgenden Symbole sollen die Lesefreundlichkeit unterstützen. Durch den Einsatz dieser Symbole soll für die Nutzer\*innen des Hauses der Begegnung und allen Interessierten das Lesen vereinfacht werden. Eine (Seh-) Behinderung, mangelnde Deutschkenntnisse aufgrund von Migration oder (gegenwärtiger) Fluchterfahrung und diverse Beeinträchtigungen können Anlass von Leseschwierigkeiten sein. Das Haus der Begegnung ist darauf bedacht, ein hohes Maß an Barrierefreiheit für die Nutzerinnen und Nutzer des Hauses zu gewährleisten.

HdB wissensWERT



HdB sehensWERT



HdB genießensWERT



HdB hörensWERT



HdB Gebärdensprache



HdB Mitmachenswert



## **ANSCHRIFT**

PariSozial gemeinnützige Gesellschaft  
für paritätische Sozialdienste mbH  
Alsenstraße 19 a, 44789 Bochum  
(Fussläufig fünf Minuten vom Hauptbahnhof)

## **ÖFFNUNGSZEITEN HAUS DER BEGEGNUNG**

Montag bis Freitag 9.00–22.00 Uhr  
(An gesetzlichen Feiertagen geschlossen)

[www.hdb-bochum.de](http://www.hdb-bochum.de)

## **SPRECHZEITEN IN DER VERWALTUNG**

Montag bis Freitag 9.00–15.30 Uhr  
Telefon: 0234 31 10 66

[hdb@parisozial-bochum.de](mailto:hdb@parisozial-bochum.de)

Mehr Informationen halten  
wir für Sie bereit unter:

[www.hdb-bochum.de](http://www.hdb-bochum.de)

[www.paritaet-nrw.org](http://www.paritaet-nrw.org)

<https://vhs.bochum.de/>



# Herzlich willkommen.

Film

Vortrag

Gesundheit

Unterhaltung

Spaß

Wissenswertes

Musik

Tanz

Geselligkeit

Diskussion

